

HOCKEY IN BERLIN

Hockey ist 'ne Berlinerin!

... oder auch zwei oder drei oder vier oder fünf

■ Nachdem in allen Ligen und Altersklassen wieder das Hockey-spielen in frischer Luft begonnen hat, gilt es auch für die Nationalmannschaften des Deutschen Hockey-Bundes Flagge zu zeigen. Schließlich hat der weiterhin erfolgreichste Ballsportverband in Deutschland eine Reihe von Titeln zu verteidigen oder Erfolge wie etwa den Olympiasieg von Athen zu bestätigen.

Gerade im Damen-Bereich wird es wieder ein starkes Berliner Aufgebot geben. Zwar pausieren die Goldmedaillengewinnerinnen Louisa Walter und Sonja Lehmann, doch im 20köpfigen Kader, der sich in den vier Tagen vor Pfingsten zum Lehrgang in Köln trifft, sind immerhin fünf Frauen vom BHC. Neben den Olympiasiegerinnen Natascha Keller und Badri Latif hat Bundestrainer Markus Weise noch Svenja Schuermann, Janina Totzke und Britta von Livonius zum Athletik- und Konditionstraining an den Rhein eingeladen.

Auch die deutschen Juniorinnen (Jahrgänge 1984 – 1986; Vize-Europameister 2004) stützen sich bei vier Testspielen gegen Schottland Mitte Mai in Glasgow auf einen starken Fünferblock aus Berlin. Wobei Julia Karwatzky erst kürzlich vom ATV Leipzig zum BHC gewechselt ist

Bei den Männern (Welt- und Europameister, Bronzemedaille in Athen) ist das Berliner Element weniger stark ausgeprägt. Nur Tibor Weißenborn und Torwart Ulrich Bubolz spielen im normalen Hockeyleben beim BHC an der Wilskistraße. Oliver Hentschel



Britta von Livonius, Svenja Schuermann
Fotos: DHB

(SC Charlottenburg) ist für den Club an der Alster in Hamburg tätig, während Nico Sonnenschein (BHC) bei Uhlenhorst Mülheim „auf Abruf“ für zwei Länderspiele gegen die Schweiz am kommenden Mittwoch und Donnerstag in Bergisch-Gladbach bereit steht. Bundestrainer Bernhard Peters geht davon aus, dass einige Weltmeister in den A-Kader zurückkehren werden.



Egal ob national oder international: Hockey IST schnell (Hier Sebastian Engmann (re.) im Zweitligaspiel gegen den HC Heidelberg)
Foto: www.tuslihockey.de

Portrait der Woche



Name: Lutz Sonntag
Alter: 48
Verein:



www.potsdamer-sport-union.de

Position/Funktion im Verein/Verband:
Torwart der Alten Herren und Vereinswirt

Seit wann beim Hockey?

Seit 37 Jahre ich Hockey

Warum gerade Hockey? Ganz einfach, weil es Spaß macht!

Kaum vorstellbar, ABER: Wenn nicht Hockey, was dann? Dann hätte ich mit Judo weitergemacht.

Welche Hockeyregel würde ich ändern? Hoher Ball vom Torwart

Mein Spruch für das „Phrasenschwein“: Weil wir das schon immer so gemacht haben!

Und jetzt noch 'ne richtige Lebensweisheit: Was Du heute kannst besorgen...

Was ich noch loswerden wollte: Kommt und trinkt!



Diese Rubrik erscheint in der Verantwortung des Berliner Hockey-Verbandes e.V., Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin
www.BerlinHockey.de, bhv@BerlinHockey.de